STALIN

Christian Windecke

SCHERZ

CHRISTIAN WINDECKE

WIE STALIN WURDE





Die geschichtliche Wahrheit über Stalins Weg zur Macht

Ein Tatsachendokument von höchster Aktualität!

Stalin über sich selbst!

ALFRED SCHERZ VERLAG

CHRISTIAN WINDECKE

WIE STALIN WURDE

Dieses Buch will keine Biographie im üblichen Sinne des Wortes sein. Eine solche müßte in Anbetracht der Ereignisse notgedrungen ein Torso bleiben. Es hat vielmehr zur Aufgabe, auf Grund authentischen Tatsachenmaterials objektiv und ohne politische Stellungnahme zu schildern, wie sich der georgische Schuhmacherssohn in zähem Ringen um die Macht zum Diktator Sowjetrußlands entwickelt hat. So entstand ein Geschichtswerk pragmatischer Prägung von bleibendem Wert, an dem niemand vorübergehen kann, der über den Entwicklungsgang des Sowjetdiktators zuverlässig und objektiv unterrichtet sein will.

Was diesem Buch seine besondere Bedeutung verleiht, ist sein ausgesprochen dokumentarischer Charakter. Dieser Umstand ermöglicht es dem Leser, sich selbst ein Urteil zu bilden über Charakter und Wesen dieser eigenartigen Persönlichkeit, die für die meisten so geheimnisvoll und unverständlich ist. Er wird dadurch in die Lage versetzt, aus der Kenntnis der taktischen Methoden Stalins in der Vergangenheit wichtige Schlüsse auf sein zukünftiges Handeln ziehen zu können.

Dieses Buch ist das Echo der Worte und Taten Stalins während 50 Jahren seines für ihn wie für die Welt schicksalvollen Lebens, das wie ein spannender Film an unseren Augen vorüberzieht.

ALFRED SCHERZ VERLAG

UPTON SINCLAIR

WELT-ENDE

Roman

720 Seiten Fr. 14.70

Dieser Roman ist die Geschichte eines jungen Amerikaners, Lanny Budd, des Sohnes eines allmächtigen amerikanischen Munitionsfabrikanten und dessen lebenssprühender, schöner Gefährtin.

Das Buch beginnt mit dem Jahre 1913 und führt uns zusammen mit dem jungen Helden in die höchsten Kreise des damaligen Europas. Wir erleben die Gewitterschwüle der Vorkriegsatmosphäre und erhalten Einblick in die Hintergründe der Weltereignisse. Der Krieg bricht aus und überschattet das bisher sorglose Leben des jungen Amerikaners. Auch Lanny Budd wird vom Wirbel erfaßt, und wir folgen mit Spannung seinen abenteuerlichen Erlebnissen. Sein Weg führt ihn zu dem Rüstungsmagnaten Basil Zaharoff, dem großen Konkurrenten seines Vaters, und die Geheimnisse des gewaltigen Rüstungsgeschäftes enthüllen sich dem Leser. Später treffen wir Lanny Budd als Beobachter an der Versailler Friedenskonferenz, und es begegnen uns die Großen jener Zeit: Wilson, Clemenceau und Lloyd George.

Die Geschichte Lanny Budds ist nicht nur ein virtuos erzähltes Buch, sondern es ist ein Querschnitt durch eine ganze Epoche und das Spiegelbild der gestrigen europäischen Gesellschaft.

LEO TOLSTOI

GEDANKEN UND ERINNERUNGEN

UND DAS GEHEIMTAGEBUCH

422 Seiten 8 Bilder Fr. 13.40

Anton Tschechow klagte einmal: jedes Wort von Goethe habe man aufgeschrieben, Tolstojs Gedanken aber, die er im Gespräch geäußert, habe der Wind verweht, und das sei nun wieder einmal unerträglich russisch. Tschechow wußte nicht, daß sich ein Mensch gefunden hatte, der wirklich seit Jahren insgeheim aufschrieb, was Tolstoj im Gespräch mit Freunden Bedeutendes oder Originelles aussprach: es war dies der feinhörige Musiker und Komponist Alexander Borissowitsch Goldenweiser, damals Professor, in den letzten Jahren Rektor des Moskauer Konservatoriums, der von 1896 bis zu Tolstojs Tod im Jahre 1910 mit bemerkenswerter Treue das intime Leben des Dichters aufzeichnete und so ein Werk lieferte, das für die tiefere Kenntnis dieses außerordentlichen Menschen und Dichters von unschätzbarem Wert ist. Der erste Teil, der fast nur Tolstojs eigene Worte enthält, hat den Wert eines Tolstoj'schen Originalwerkes. Der zweite Teil, mit der Darstellung aller Peripetien der Tragödie im Hause Tolstoj, wird als eine Quellenschrift ersten Ranges bleibende Bedeutung behalten, während das erschütternde Geheimtagebuch des greisen Dichters den Schluß des mit unveröffentlichten Bildern geschmückten Buches bildet.

LEO TOLSTOI

KRIEG UND FRIEDEN

Roman

Ungekürzte Neuausgabe in der unübertroffenen Übertragung von *Erich Boehme*, mit einer Einführung von Eduard Korrodi, Zürich.

2120 Seiten in zwei flexiblen Dünndruckbänden

in Ballon-Leinen, komplett Fr. 22.50

Tolstojs „Krieg und Frieden" ist eines der unvergänglichsten Meisterwerke der Weltliteratur. Seit seinem Erscheinen im Jahr 1864–1866 ist es in Tausenden von Exemplaren verbeitet, in alle Kultursprachen übersetzt und von Menschen verschiedenster Bildung mit gleicher Begeisterung gelesen worden. Es ist nicht nur ein Zeitgemälde von überragender Schönheit, nicht nur ein großes Buch, auf dessen Seiten die Geschichte zur Dichtung erhoben wird, sondern es ist ein Zeugnis hoher Menschlichkeit und das Bekenntnis eines großen Künstlers zu den ewigen Idealen: *Einfachheit, Güte und Wahrheit.*

ALFRED SCHERZ VERLAG

Christian Windecke



Wie STALIN wurde